

Mittwoch 31.03.2010 -Pöbneck

Gleichheit für alle bei kommunalen Abgaben

HWG Saale-Orla und SIP nehmen Stellung

Ranis/Pöbneck (OTZ/sh). Der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümerverschein (HWG) Saale-Orla mit Sitz in Ranis ist der Aufforderung des Thüringer Innenministeriums gefolgt und hat eine Stellungnahme zum zu erneuernden Kommunalabgabengesetz verfasst. Darüber hinaus hat er mit weiteren Bürgerinitiativen als gemeinsame Bürgerallianz einen Entwurf für ein geändertes Kommunalabgabengesetz ausgearbeitet. Dieser soll heute im Landtag eingereicht werden, informiert Frank Sieber, Vorstandsvorsitzender des HWG Saale-Orla.

Die einseitige Belastung der Haus- und Grundstückseigentümer durch Kommunalabgaben wie Straßenausbau- und der Abwasserbeiträge sei für den HWG Saale-Orla nicht nachvollziehbar, teilt der Verein in seiner Stellungnahme Innenminister Peter Huber (CDU) mit. Deshalb lehne der Verein Beiträge für

Straßenausbau und Abwasseranlagen seitens der Grundstückseigentümer ab. „Ziel der Änderung des Kommunalabgabengesetzes muss sein: Gleichheit, auch in finanzieller Hinsicht, unter allen Nutzern und in der Bevölkerung“, heißt es in dem Schreiben weiter.

Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, fordert auch die Soziale Initiative Pöbneck (SIP), die ebenfalls eine Stellungnahme zur Neuregelung des Straßenausbaubeitragsrechts in Thüringen abgab. Aus ihrer Sicht führten die Beiträge „zu unzumutbaren Belastungen der Grundstückseigentümer“, so Constanze Truschzinski von der SIP. Vielmehr müsse die Finanzierung nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Bei einer neuen Regelung des Kommunalabgabengesetzes sollte laut SIP unter anderem der Gleichbehandlungsgrundsatz entsprechend des Grundgesetzes eingehalten werden.